

EMPFEHLUNGEN ZUR ANWENDUNG VON UVG UND UVV

Nr. 7/87 Unregelmässig Beschäftigte

UVG Art. 8 Abs. 2; UVV Art. 13 Abs. 1

NBU-Deckung besteht, wenn:

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitsdauer mindestens 8 Stunden erreicht	o d e r	Die Wochen mit mindestens 8 Arbeitsstunden überwiegen.
---	---------	--

Berechnung:

1. Die Berechnung erstreckt sich über die letzten 3 oder 12 Monate vor dem Unfall; wobei die günstigere Variante zählt.
2. Nur ganze Wochen sind zu beachten. Fällt Beginn bzw. Ende der relevanten Periode (Ziff. 1) zwischen 2 Wochenenden, bleiben diese angebrochenen Wochen unberührt.
3. Wochen in denen überhaupt nicht gearbeitet wurde, fallen ausser Betracht. Anders ausgedrückt: Nur Wochen, in denen der/die Verunfallte tatsächlich gearbeitet hat –wenn beispielsweise auch nur 1 Stunde- kommen in die Berechnung.
4. Vorab zählen die effektiven Arbeitsstunden. Lässt sich damit keine NBU-Deckung bewerkstelligen, werden tageweise Ausfallstunden wegen Unfall oder Krankheit durch die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit –aufgerundet auf die nächste volle Stunde- ergänzt. Weitere Ergänzungen, z.B. wegen Militär, Feier- oder Urlaubstagen, sind nicht zulässig.

Beispiel 1

Unregelmässig tätige Teilzeitbeschäftigte

	<u>A</u>	<u>B</u>	<u>C</u>
09.01. - 15.01.	6	6	6
16.01. - 22.01.	2	8	--
23.01. - 29.01.	8	10	8
30.01. - 05.02.	--	--	--
06.02. - 12.02.	8	--	4
13.02. - 19.02.	--	10	8
20.02. - 26.02.	5	14	9
27.02. - 04.03.	6	8	4
05.03. - 11.03.	8	6	8
	—	—	—
	43	62	47
	===	===	===

Beurteilung

1. Wochendurchschnitt

Gegen NBU gedeckt

- A) $43 : 7 = 6,1$ **nein**
- B) $62 : 7 = 8,8$ **ja**
- C) $47 : 7 = 6,7$ **nein**

2. Verhältnis 8 Std. + mehr : unter 8 Std.

- A) 3 : 4 **nein**
- B) durch Ziffer 1 erfüllt
- C) 4 : 3 **ja**

Beispiel 2

Mo- nat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jan.																															
Feb.																															
März																															
April																															
Mai																															
Juni																															
Juli					S	S		5	5		S	S	4	4	3		S	S	2	2				S	S	2	2	2			
Aug.	F		S	S	3	2	2		S	S	4	3	3		S	S	4	3	3		S	S		2	2				S		
Sept.	S	3	2	2		S	S	4		2	2		S	S	K	4	3		S	S		3	3	3		S	S				
Okt.	4	3	3		S	S		3	3	U																					
Nov.																															
Dez.																															

S = Samstag / Sonntag	M = Militärdienst	K = Krankheit, ärztlich ausgewiesen
F = Feiertag	A = Arbeitslosigkeit	O = Absenzen, unbegründet
Fe = Ferien, bezahlt	U = Unfall, ärztlich ausgewiesen	T = Absenzen, toleriert (Grund angeben)

Beurteilung:

1. Die durchschnittliche, effektive wöchentliche Arbeitszeit beträgt nicht mindestens 8 Stunden ($93 : 12 = 7.75$ / nicht aufrunden).
2. Die Zahl der Wochen mit mindestens 8 Arbeitsstunden überwiegt nicht (Verhältnis 6 : 6).
3. Es kann 1 Ausfalltag für die Krankheitsabsenz vom 16. September berücksichtigt werden.
4. Für den Ausfalltag sind 3 Stunden einzusetzen. Berechnung: 93 (total gearbeitete Stunden) : 33 (Anzahl Tage) = 2.8 gerundet 3 Stunden

Ergänzt mit dem Krankheitstag vom 16. Sept. ergibt sich neu eine Arbeitszeit von 96 Stunden. Somit überwiegen die Wochen mit über 8 Stunden (Verhältnis 7 : 5).

NBU-Versicherungsdeckung ist mithin gegeben.